



Start

Michael Naudorf









Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin Diabetologe DDG

Koordinationsarzt im Fußnetz diabetischer Fuß

Termine Rezepte

Themenselte Sozialrecht

Kortakt.

Kooperationspartner

Forum

Fachkunden:

Notfallmedizin

Verkehrsmedizin

Arbeitsmedizin





Claudia Sahm Diabetesberaterin DDG Diabeteszentrum Ammersee





conflikt of interest

Kassenarzt Sozialgesetzbuch

Arbeitsgemenischaft Diabetes Technologie der DDG (Beirat)

Industrie: Referent, Berater, für:

MSD

Diabeloop

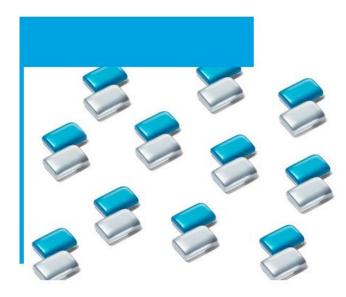
- Vorstellung System
- Algoritmus
- Schulung
- Auswertungs-Algoritmus

• Fall Beispiele mit Diskussion



DBLG1

- Eingebetteter Algorithmus Loop-Modus
- All-In-One-Steuergerät Pumpe, CGM und Loop-Modus
- Sicherheit Verschlüsselte Daten, die über ein privates Mobilfunknetz gesendet und auf HDS-akkreditierten Servern gehostet werden (gemäß den französischen Gesundheitsvorschriften), gesichertes Bluetooth®-Protokoll und spezielles Handset
- Konfigurierbare Warnmeldungen/Informationen Vibrationsmodus, Tag-/Nacht-Lautstärke¹





Kaleido Pumpe

- Zwei Pumpen, zwei Farben
- · Wasserdicht2 und abnehmbar
- Wiederaufladbar: drei Tage Autonomie unter normalen Bedingungen und innerhalb von 2 Stunden vollständig wiederaufladbar
- Wählen Sie Ihre Größe: 6- oder 9-mm-Teflonkanülen und 5oder 30-cm-Schläuche

Diabeloop mit DBLG1®

Advanced AID-System
Zulassung für Novo Rapid U100
ab 18 Jahre
Gewicht 35 bis 150 kg
durchschnittliche Tagesinsulingesamtdosis (TDD) 8 bis 90 IE

Algorithmus

 Berechnung der Insulinabgabe für Basal- und Korrekturinsulin alle 5 Minuten durch Kalkulation der Differenz zum Zielwert unter Berücksichtigung des aktiven Insulins und der prognostizierten Glukosewerte 30 Minuten im Voraus

Sensor / Share

Dexcom G6®-Sensor

- werkskalibrierter Sensor (manuelle Kalibrierungen optional)
- bis zu 10 Tage Sensorlebensdauer
- Sensorglukosewert kann für das Diabetes-Management verwendet werden, wenn Sensorwert und Pfeil vorhanden sind
- automatischer Speicher in der Cloud
- Glukosewerte k\u00f6nnen mit der Clarity Follow-App aus der Ferne verfolgt werden, Diabeloop unterst\u00fctzt keine Dexcom-App-Anwendungen

Accu-Chek® Insight Insulinpumpe

- Vorgefüllte NovoRapid®-Insulinpatrone: kein Nachfüllen per Hand erforderlich
- Auswahl unterschiedlicher Infusionssets, Kanülen und Schlauchlängen, die Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen
- Schlankes Design mit Zoom-Funktion, Farbdisplay und benutzerfreundlichen Anweisungen auf dem Display





Kalibration

Auto-Basal

Auto-Korrektur

Auto-Korrekturbolus

Algorithmus-Name

Basis-Algorithmus

Steuerung

Software:

Ziele

Temporares Ziel



Diabeloop DBLG1° + Dexcom G6° Sensor

ab 18 Jahre 8-90 IETDD 35-150kg Körpergewicht NovoRapid®U100

optional

ja

ja

alle 5 Minuten

Diabeloop DBLG1®

MPC

mit selbstlernendem Algorithmus

Handgerät

YourLoops

Zielwert wählbar

Auto-Basal 110-130 mg/dl | 6,1-7,2 mmol/l

Auto-Korrektur ab 180 mg/dl | 10 mmol/l 110 mg/dl | 6,1 mmol/l

Zen-Modus

Erhöhung 10-40 mg/dl | 0,6-2,2 mmol/l

körperliche Aktivität

Erhöhung 70 mg/dl | 3,9 mmol/l Reduktion Aggressivität

Mahlzeitenbolus (vor den Mahlzeiten)

nicht veränderbare Parameter

veränderbare Parameter

Grundeinstellung bei Start



Eingabe in gKH oder semiquantitativ

Biphasischer Mahlzeitenbolus (fettreiche Mahlzeit wählbar)

Zielwert Auto-Korrektur

TDD-Verhältnis: Basal zu Mahlzeitenbolus (50% zu 50%) Insulinwirkdauer

Insulin-KH-Verhältnis Algorithmus bestimmt (siehe Aggressivität)

Zielwert wählbar für Auto-Basal Aggressivität Anpassung beeinflusst

Normalbereich: Auto-Basal Hyperglykämie: Auto-Korrektur Mahlzeiten: Insulin-KH Verhältnis

Tagesinsulinmenge*

viel Hypo: 10% Reduktion viel Hyper: 10% Addition

"Wenn TDD oder Menge KH geändert wird, fängt der Algorithmus neu

zu lemen en.

Standardmahlzeit Anpassung weniger gKH bei gleicher

TDD = mehr Mahlzeiteninsulin

semiquantitative Mahlzeitengröße in gKH

Zielwert Auto-Basal

Hypo-Schwellenwert,

Hyper-Schwellenwert (für Farbaronige Display)

TDD

Körpergewicht (zur Berechnung Norfall-KH)

Sicherheitsbasalrate (ohne Einfluss auf AID)

MPC: model predictive control; PID: proportional integral derivate;

Funktionsprinzipien des DBLG1

Hypo-Minimierer

- Basalrate unterbrechen, wenn voraussichtlicher Glukosewert < Schwellenwert</p>
- Empfehlung Notfa

Notfall-Kohlenhydrat-Einnahme

<< Schwellenwert

Management außerhalb von Mahlzeiten

- Algorithmus für maschinelles Lernen im physiologischen Rahmen, trifft Vorhersagen und Insulin-Entscheidungen
- Experten-System regelbasiertes Modul, das verwendet wird, wenn vorherige Werte nicht zuverlässig sind, basierend auf den aktuellen und vorhergesagten Glukosewerten, dem IOB sowie dem Faktor für Insulinempfindlichkeit



Automatisiertes Lernen

- 3 Faktoren: Insulin/KH-Verhältnis, Insulin-Korrekturfaktor, Basalrate
- Neuinitialisierung bei Änderung der TDD oder des Insulin/KH-Verhältnisses
- > benötigt einige Wochen

Management für Mahlzeiten

- Einphasiger oder zweiphasiger Bolus, je nach Glukosespiegel
- Dynamische Steuerung der Basalrate in der Zeit unmittelbar nach der Mahlzeit durch Mikroboli

Management für körperliche Aktivität

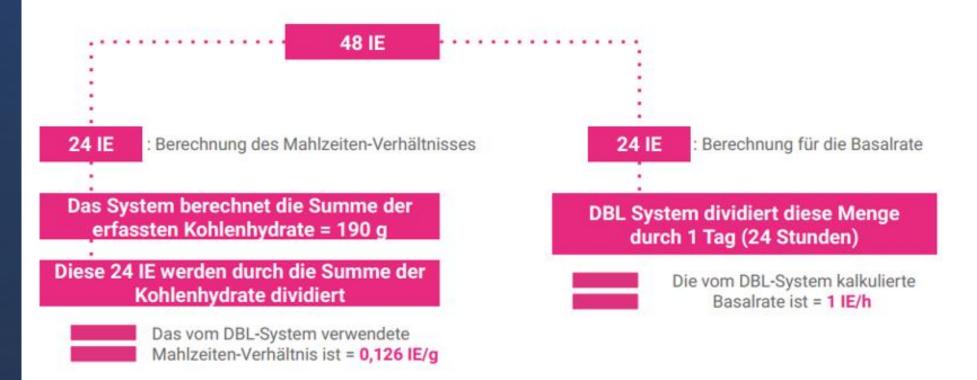
- Bei frühzeitiger Ankündigung Reduktion des vorangegangenen Mahlzeitenbolus
- Erhöhung Hypo Schwellenwert und Glukose-Zielwert

benötigte Pumpenparameter bei AID-Start

- Sicherheitsbasalrate
- Körpergewicht
- tägliche Gesamtinsulindosis (TDD)
 - Aufteilung bei Start durch Algorithmus
 - 50% basaler Insulinbedarf und 50%
 Mahlzeiten-Bolusinsulin
 - bei geringer Basalrate und h\u00f6herem Bolusanteil in der bisherigen Therapie (z. B. 30% / 70%)
 - Reduktion TDD um 5% bis 10%
 - bei hoher Basalrate und geringem Bolusanteil in der bisherigen Therapie (z. B. 70% / 30%)
 - Erhöhung TDD um 5% bis 10%
- durchschnittliche Größe der drei Hauptmahlzeiten in Gramm Kohlenhydrate
 - adaptives Lernen bei den Mahlzeiten benötigt einige Wochen zu Beginn

Tages-Gesamt-Insulindosis: TDD (Total Daily Dose)

Beispiel für einen Tag: Tages-Gesamt-Insulindosis 48 IE und Kohlenhydratmenge 190g



Patienten Parameter

Parameter	Einfluß auf die Berechnung	Min	Max
Körpergewicht	☐ Menge an Notfall-KH	35,0 Kg	150,0 Kg
Durchschnittliche Menge Kohlenhydrate	□ alle Mahlzeiten Boli	0g	300 g
Sicherheits-Basalrate	☐ Basalrate, wenn das System im Loop-Modus "OFF" ist	0,05 IE/h	5,0 IE/h
Tages-Gesamt-Insulindosis TDD (total daily dose)	□ Mahlzeiten-Boli, Korrektur-Boli und Basalrate	8,0 IE	90,0 IE

Folgendes kann angepasst werden:

Glukose-Zielwert

Hypo/HyperglykämieSchwelle

Aggressivität

des Algorithmus

- Für jede Mahlzeit
- Bei Normoglykämie
- □ Bei Hyperglykämie





"ZEN Modus"

- Glukosezielwert kann um 10 mg/dl bis 40 mg/dl bzw. 0,6 mmol/l bis 2,2 mmol/l erhöht werden
- möglich für 1 Stunde bis 8 Stunden
- als Hypoglykämieprophylaxe, z.B. Autofahrten, wichtige Besprechungen etc.

Modus "körperliche Aktivität"

- erhöht Glukoseziel- und Schwellenwert um 70 mg/dl bzw. 3,9 mmol/l
- reduziert die Aggressivität der Insulinabgabe ab
 5 Stunden zuvor (bei frühzeitiger Angabe), sowie während der körperlichen Aktivität
- frühzeitige Empfehlung von Notfall-KH falls erforderlich
- automatische Reduktion der Insulinempfindlichkeit für die folgenden 14 Stunden

keine Änderungsmöglichkeiten im AID-Modus

- Aktive Insulinwirkzeit
- Hyperglykämiegrenze für Korrekturabgabe 180 mg/dl bzw. 10 mmol/l

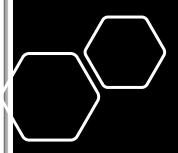
Ziel- und Schwellenwerte --- Standardeinstellungen

- Glukose-Zielwert: 110 mg/dL (6,1 mmol/L)
- Hypoglykämie-Schwellenwert: 70 mg/dL (3,8 mmol/L)
- Hyperglykämie-Schwellenwert: 180 mg/dl (10 mmol/L)

Anzustrebender Glukose Bereich: 70 und 180 mg/dL (3,8 - 10 mmol/L)

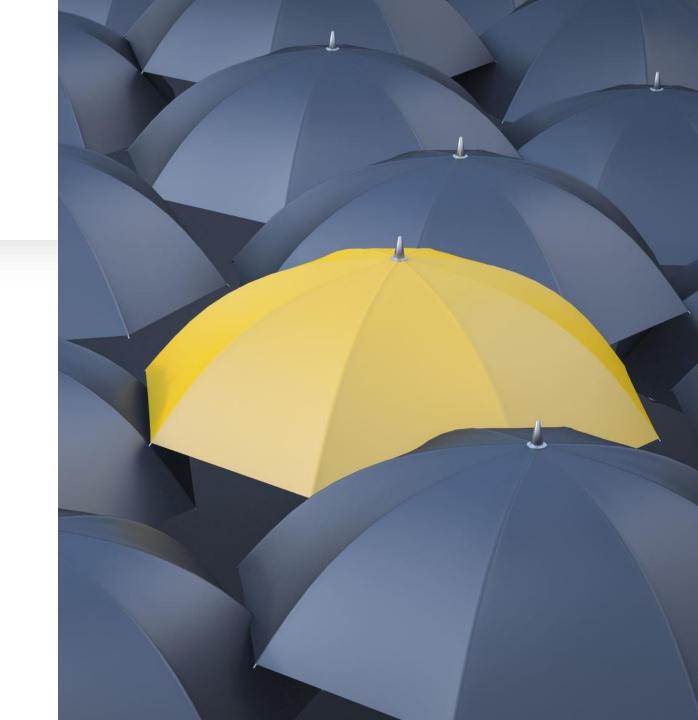
Das DBL passt die Insulindosis in Echtzeit an, um eine möglichst stabile Stoffwechsellage zu erreichen, je nach Glukose Niveau, der Tages-Gesamt-Insulindosis (TDD) und der Aggressivität.

	Standard-Wert	Bereich	Konsequenz nach Anpassung?
Glukose Zielwert	110 mg/dL (6,1 mmol/L)	100 - 130 mg/dL (5,5 - 7,2 mmol/L)	Der Referenzwert, der für die Berechnung der abzugebenden Insulinmenge und der Berechnung der Notfall-Kohlenhydrate. Eine Änderung dieses Wertes ändert alle diese Berechnungen.
Hypoglykämie	70 mg/dL	60 - 85 mg/dL	Der Algorithmus berücksichtigt diesen Wert bei der Anpassung
Schwellenwert	(3,8 mmol/L)	(3,3 - 4,7 mmol/L)	der Insulin Kalkulation und der Notfall-KH-Empfehlungen.
Hyperglykämie	180 mg/dL	170 - 220 mg/dL	Ändert nur den visuellen Aspekt auf dem Display.
Schwellenwert	(10 mmol/L)	(9,4 - 12,2 mmol/L)	Keine Auswirkung auf die Kalkulation durch den Algorithmus.



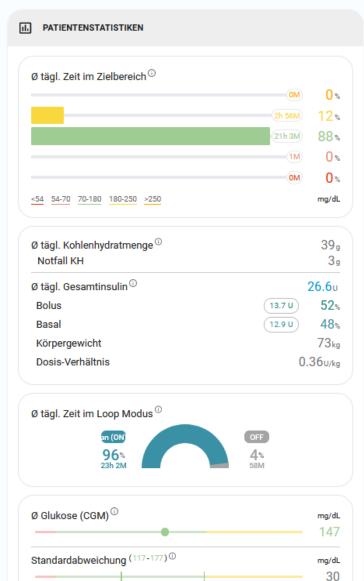
Systemanamnese individuell

- Einstellungen
- Systemprotokoll
- TDD
- Trendanalysen Beobachtungszeitraum
- Repräsentative Tage

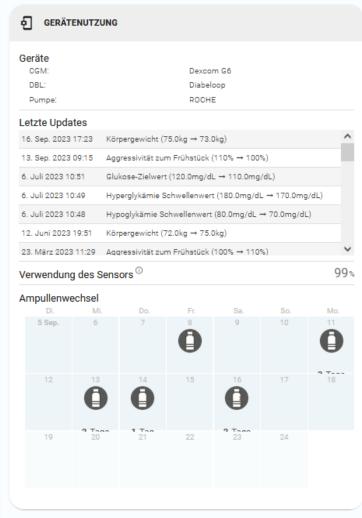


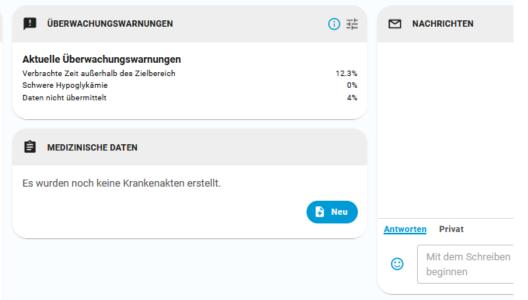
Variationskoeffizient (CGM) (

YourLoops

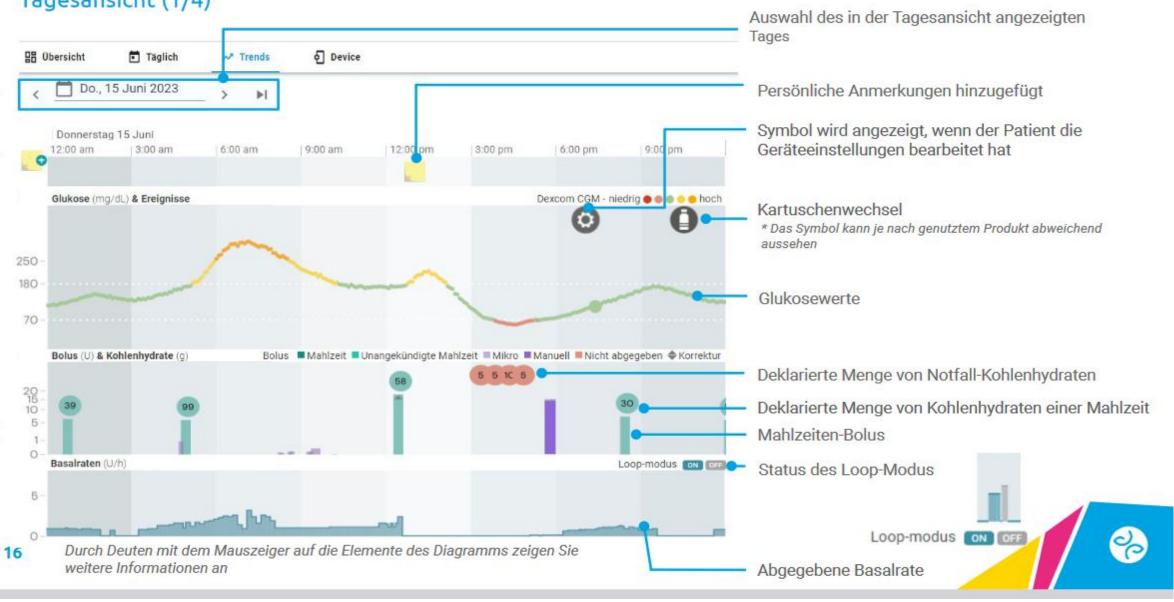


6.8%

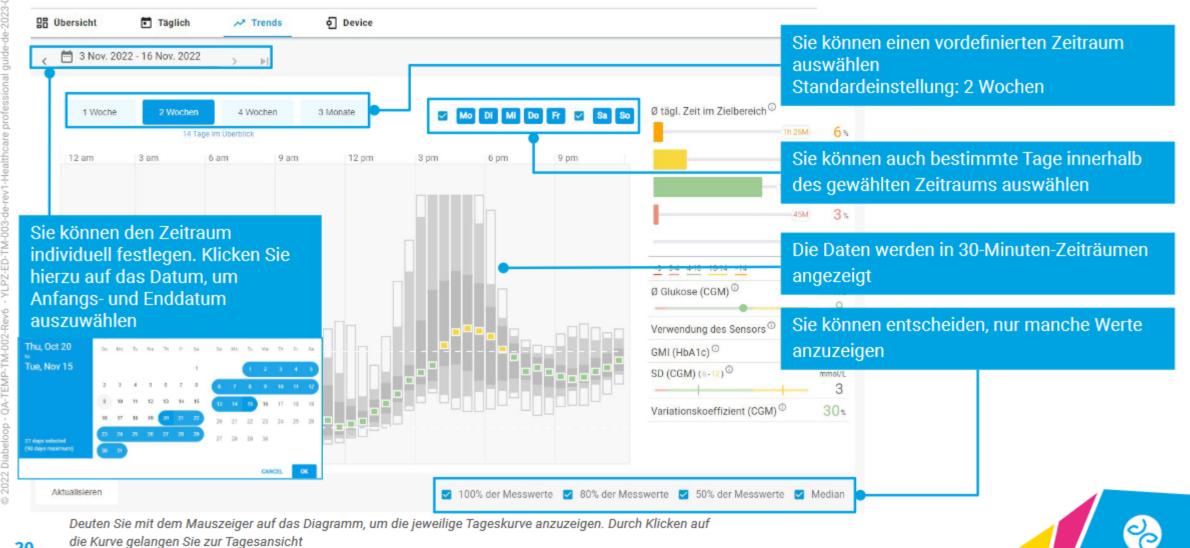




Tagesansicht (1/4)



Trendansicht: Analyse der Daten über einen gewählten Zeitraum (maximal 3 Monate)



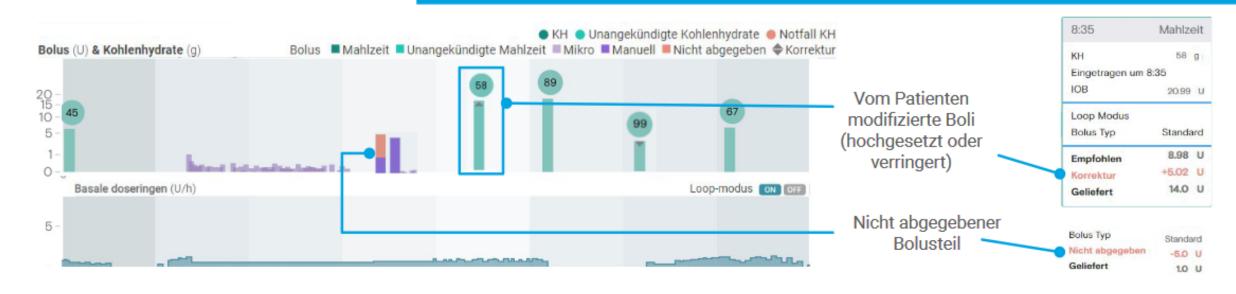
Tagesansicht (2/4)

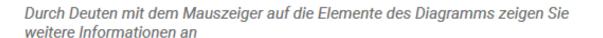
Mahlzeiten-Bolus (Grün): Der Pfeil oben zeigt, dass der Patient die empfohlene Dosis modifiziert hat

Korrekturbolus (Flieder): Automatisch verabreichter Bolus nach Entscheidung durch den Loop-Modus

Manueller Bolus (Lila): Auf Initiative des Patienten injizierter Bolus (wird nicht empfohlen)

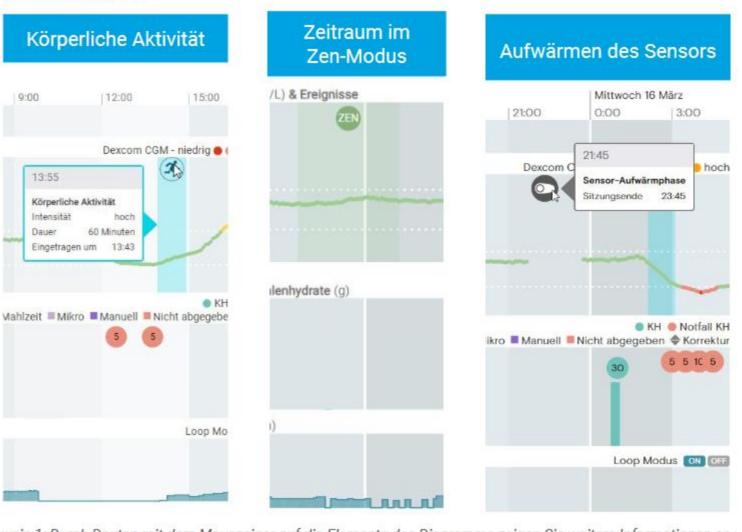
Nicht abgegebener Bolusteil (orange): Der Bolus wurde nicht vollständig abgegeben, etwa wegen leerer Kartusche oder weil ein manueller Bolus durch den Patienten angehalten wurde



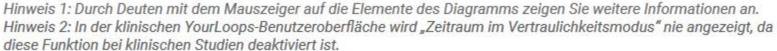




Tagesansicht (3/4)







+ Was muss geschult werden?

- Primas
- Kohlenhydrate
- Pumpenschulung
- Sensorschulung
- Diabeloop
- Coaching-Phase

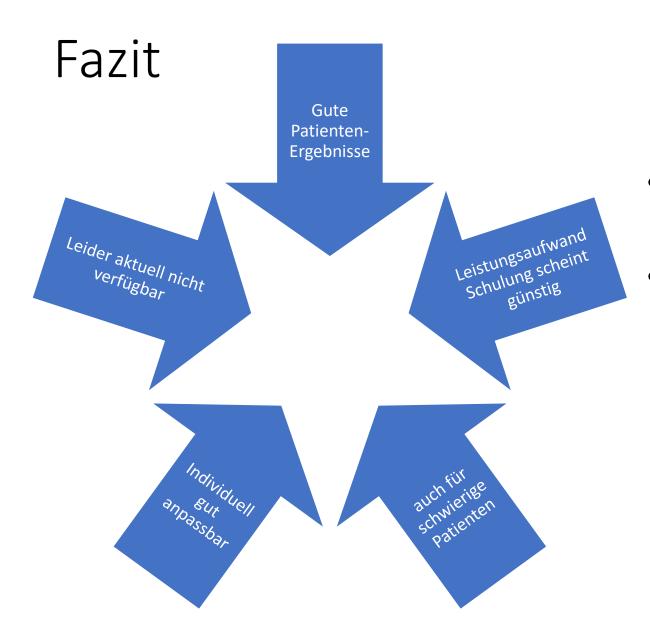
Schulung

Schulung

besondere Schulungsinhalte

- Optimaler Zeitpunkt der Mahlzeiteneingabe
 15 Minuten vor der Mahlzeit.
 - wenn dies vergessen wurde, ist es wichtig für das langfristige Lernen des Algorithmus die Mahlzeit danach einzugeben
- Wenn der Algorithmus trotz Reduzierung/ Abschaltung der basalen Insulinabgabe erkennt, dass eine Hypoglykämie in der nahen Zukunft nicht verhindert werden kann, empfiehlt der Algorithmus die Einnahme von Notfallkohlenhydraten in Gramm Kohlenhydrate
- Die k\u00f6rperliche Aktivit\u00e4t mindestens 60 Minuten vorher ank\u00fcndigen, m\u00f6glichst auch schon fr\u00fcher (z.B. am Morgen desselben Tages)

- wenn dies vergessen wurde, ist es wichtig, die k\u00f6rperliche Aktivit\u00e4t danach anzugeben, um die Insulinabgabe durch den Algorithmus anpassen zu k\u00f6nnen (Muskelauff\u00fclleffekt)
- ggf. TDD anpassen in den ersten Tagen
- ggf. Anpassung von Schwellenwerten und/oder Aggressivität im Verlauf
- bei Änderungen berücksichtigen, dass der Algorithmus Zeit braucht um das Geänderte zu lernen
- vor DBLG1®-Nutzung mindestens 14 Tage stabile Basalrate unter aussagekräftigen Bedingungen zur Ermittlung des Mittelwertes



- Separater Monitor notwendig
- Aufgrund der individuellen Anpassung "Probleme" möglich.

Kasuistik KR

Alter: 27 Jahre

Patientenprofil



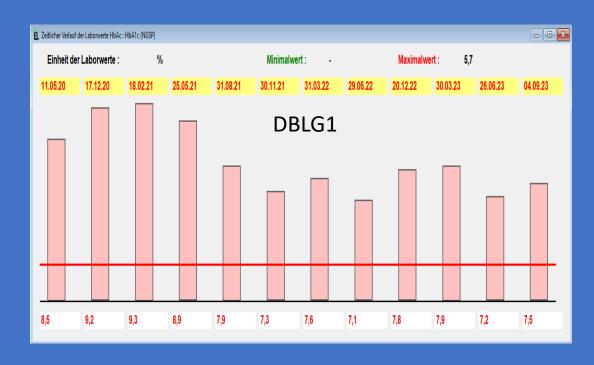
Gewicht:

Beruf: Hebamme

Wechseldienst, 3 Schichten, Kreißsaal

Patientenparameter

HbA1c Verlauf



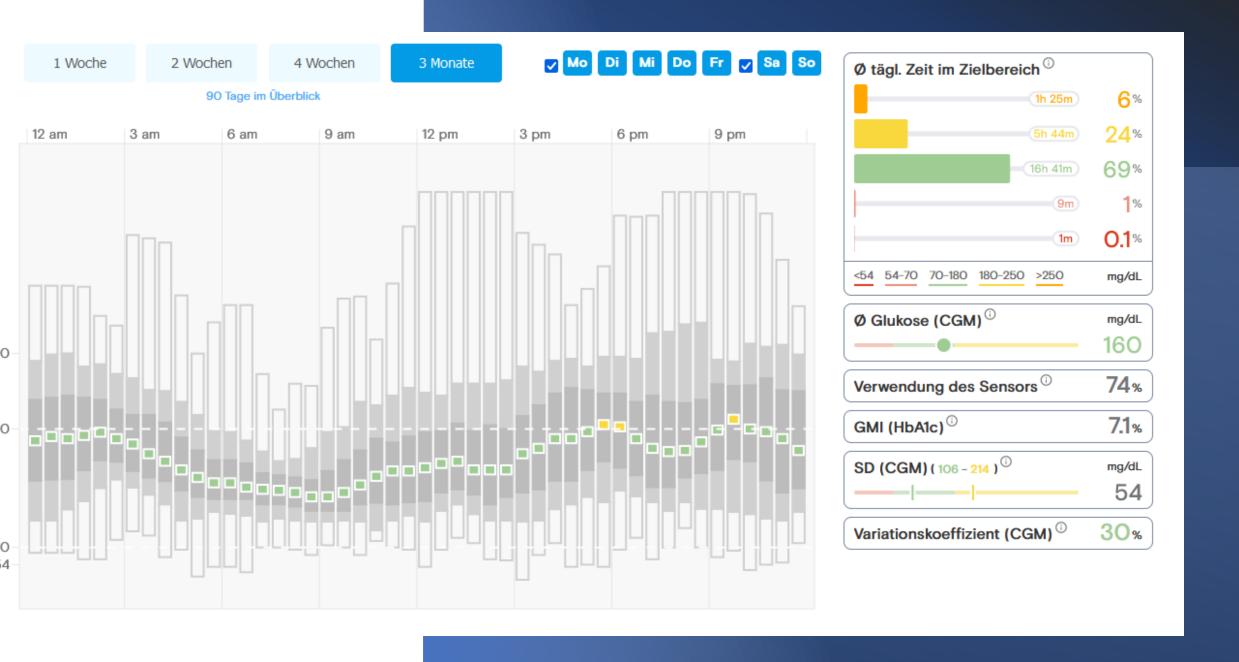
BMI-Entwicklung



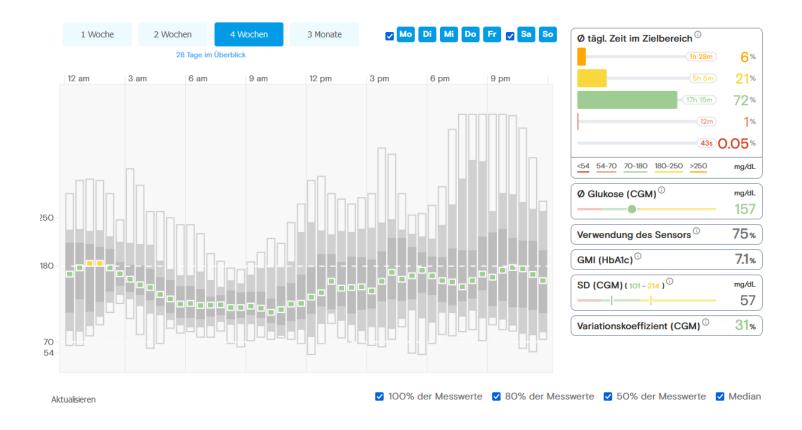
Systemparameter

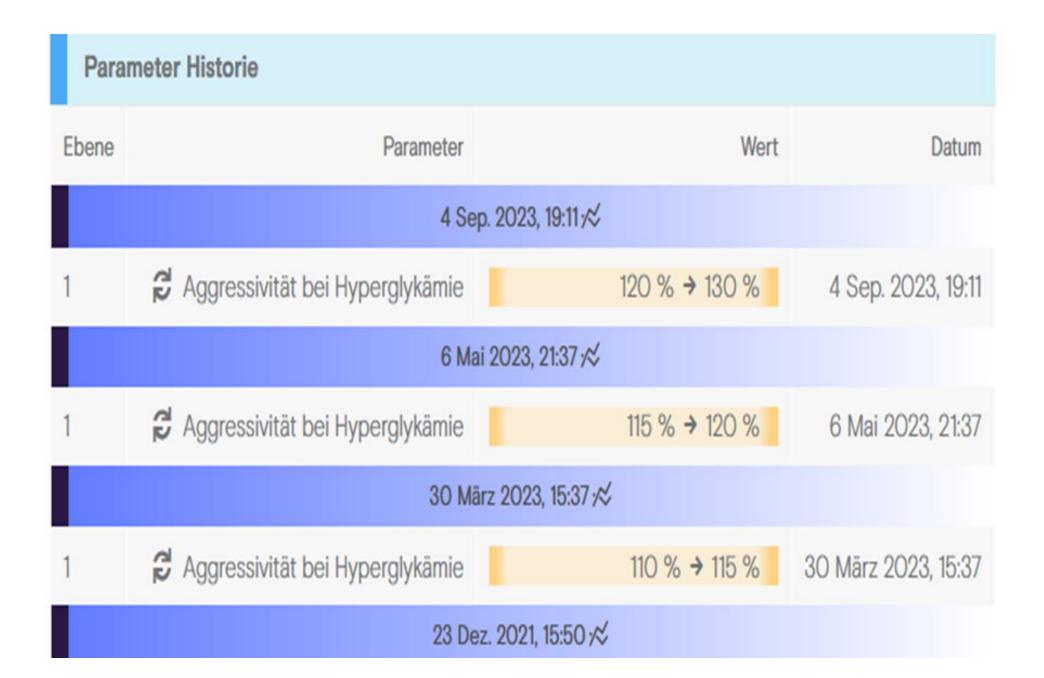
Parameter	

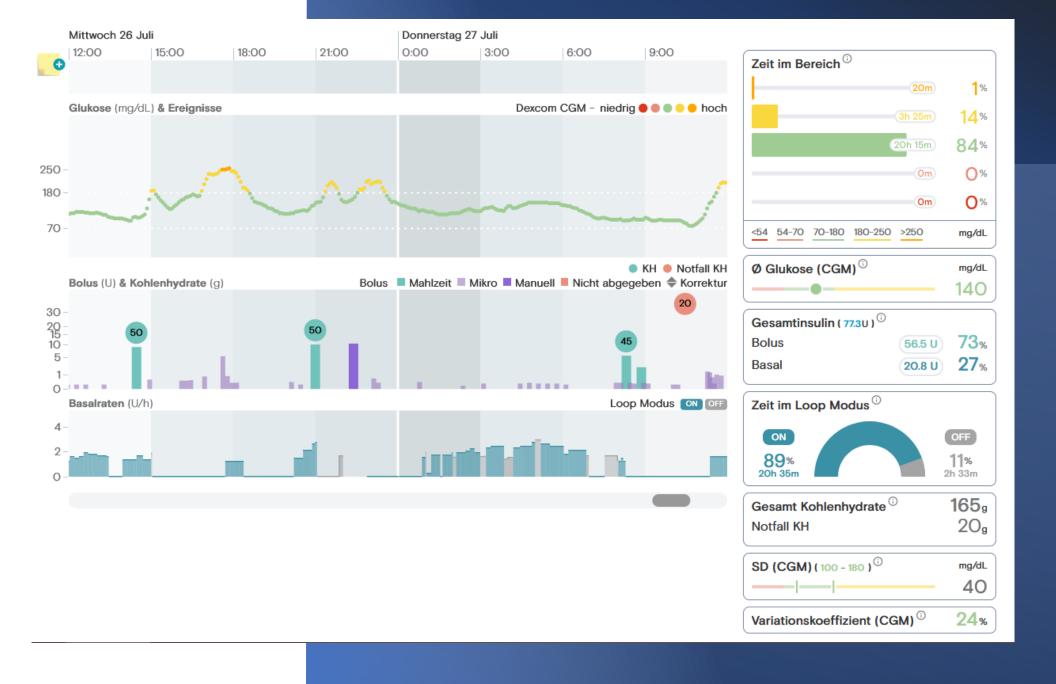
Parameter	Wert	Einheit
Frühstück - Mittel	45.0	9
Mittagessen - Mittel	50.0	9
Abendessen - Mittel	50.0	9
Tages-Gesamt-Insulindosis	76.0	U
Körpergewicht	127.0	kg
Hyperglykämie Schwellenwert	170.0	mg/dL
Hypoglykämie Schwellenwert	70.0	mg/dL
Glukose-Zielwert	110.0	mg/dL
Aggressivität bei Normoglykämie	110	%
Aggressivität bei Hyperglykämie	130	%
Aggressivität zum Frühstück	110	%
Aggressivität zum Mittagessen	110	%
Aggressivität zum Abendessen	110	%
Frühstück- Klein	22.5	9
Frühstück - Groß	67.5	9
Mittagessen - Klein	25.0	9
Mittagessen - Groß	75.0	9
Abendessen - Klein	25.0	9
Abendessen - Groß	75.0	9



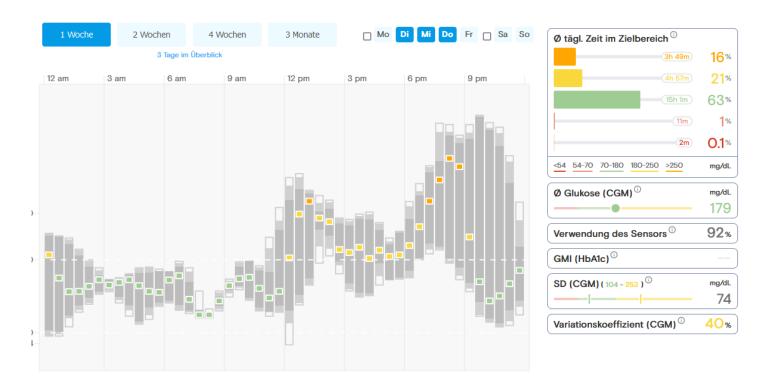


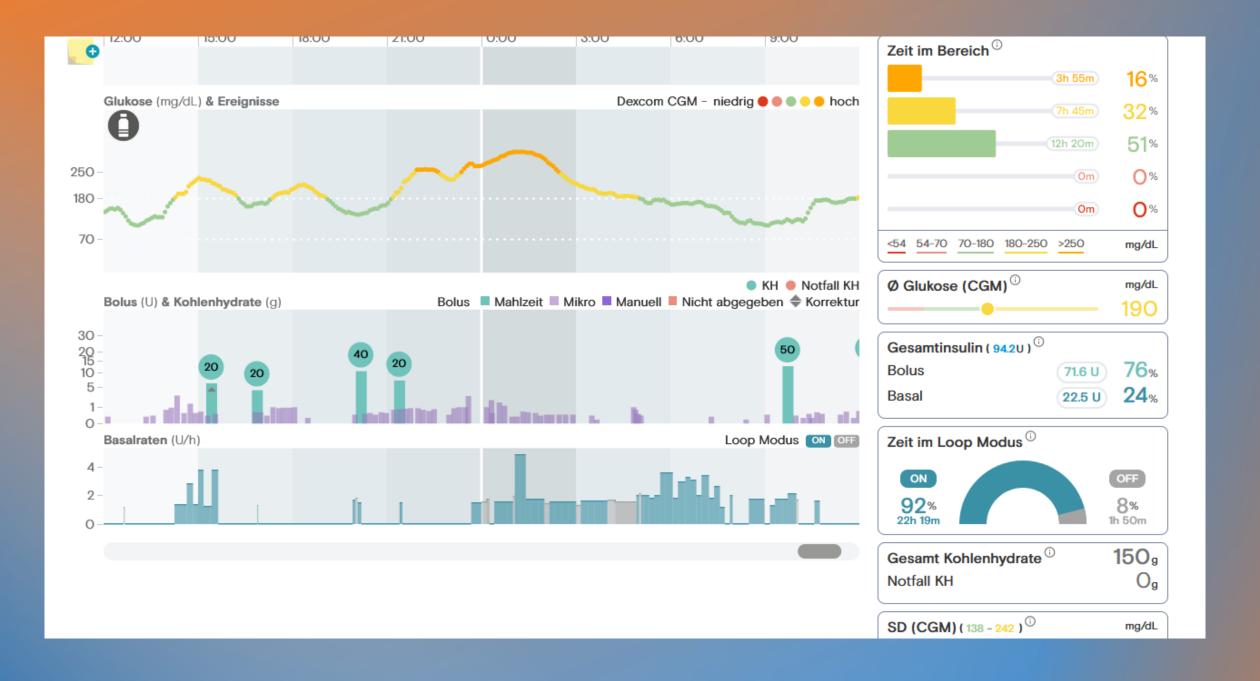


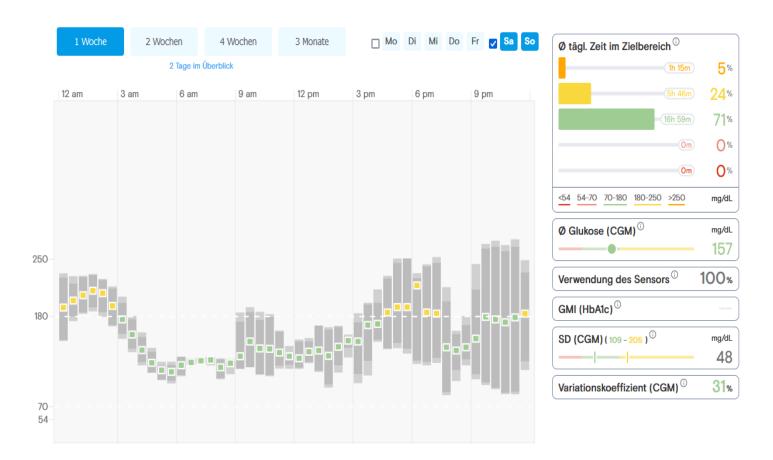




Spätschicht







Nachtschicht

Diskussion

- Anpassung der TDD
- Anpassung der Mahlzeiten
- Mengen der KH?
- Aggressivität?
- Individueller Schichtrhythmus





Danke